

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1872

304 (5.11.1872) Zweites Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 304. (Zweites Blatt)

Dienstag den 5. November

1872.

Ministerium des Innern.

Karlsruhe, den 19. Oktober 1872.

Nr. 19,681. Die Anwendung des Reichsgesetzes vom 6. Juni 1870 über den Unterstützungswohnsitz betreffend.

An sämtliche Groß-Bezirksämter:

Zur Beseitigung von Zweifeln, welche bezüglich der Anwendung der Uebergangsbestimmungen in §. 65 des Reichsgesetzes vom 6. Juni 1870 über den Unterstützungswohnsitz (Ges.- und Verordnungsblatt von 1872, S. 289), verglichen mit dem Reichsgesetz vom 8. November 1871 über dessen Einführung in Württemberg und Baden (N.-Ges.-Blatt 1871, S. 391) entstanden sind, wird den Groß-Bezirksämtern zur Nachachtung zu erkennen gegeben:

1. Wer gemäß §. 36 des badischen Gesetzes vom 5. Mai 1870 über die öffentliche Armenpflege am 31. Dezember 1872 in einer badischen Gemeinde Heimathsrecht besitzt, hat am 1. Januar 1873 den Unterstützungswohnsitz in dieser Gemeinde.

2. Wer jedoch — vom 1. Januar 1873 an rückwärts gerechnet — zwei Jahre lang im Sinne der §§. 22 ff. des Reichsgesetzes vom 6. Juni 1870 von seiner Heimath (Ziff. 1) abwesend war, hat zufolge der rückwirkenden Bestimmung des §. 65 Ziff. 4 des Reichsgesetzes den fraglichen Unterstützungswohnsitz verloren.

3. Der von seinem Heimathsort Abwesende, welcher — vom 1. Januar 1873 an rückwärts gerechnet — in einer anderen badischen Gemeinde im Sinne von §. 10 ff. des Reichsgesetzes zwei Jahre lang seinen Aufenthalt gehabt, hat durch Rückwirkung nach Maßgabe des §. 65 Ziff. 4 des Reichsgesetzes am 1. Januar 1873 den Unterstützungswohnsitz in dieser anderen Gemeinde erworben. Dieser letztere Satz (Ziff. 3) darf indessen nur auf badische Staatsangehörige, nicht auch auf andere Reichsangehörige bezogen werden, weil nach dem zur Zeit in Baden geltenden Gesetze nur Inländer durch Aufenthalt einen Unterstützungswohnsitz in einer badischen Gemeinde erwerben können, daher §. 65 Ziff. 4 des Reichsgesetzes nur auf sie Anwendung findet.

Die nichtbadischen Reichsangehörigen sowie diejenigen Badener, welche am 1. Januar 1873 einen Unterstützungswohnsitz im Großherzogthum nicht besitzen, erhalten im Falle der Hilfsbedürftigkeit ihre Unterstützung gemäß §§. 5 und 30 des Reichsges. von den Landarmenverbänden (Kreisfen).

(gez.) Jolly.

Nr. 24,686. Vorausgehende Verfügung des Groß- Ministeriums des Innern bringen wir sämtlichen Gemeinderäthen des Amtsbezirks zur Kenntniß und zur Nachachtung.

Karlsruhe, den 30. Oktober 1872.

Groß-Bezirksamt.
v. Neubronn.

Zimmer zu vermieten.

* Waldstraße 49 im dritten Stock des Vorderhauses ist ein unmöbirtes Mansardenzimmer an eine solide Person sogleich zu vermieten. Zu erfragen im dritten Stock.

* 2.1. Zwei gut möbirt, ineinandergelagerte Parterrezimmer (Wohn- und Schlafzimmer) sind sogleich oder bis 1. Dezember an einen soliden Herrn zu vermieten. Näheres Belvorstraße 2, Eingang Kriegsstraße. Auf Verlangen kann auch ein Dienerrzimmer dazu gegeben werden.

* Im westlichen Stadttheil sind 3 geräumige Zimmer an 1 oder 2 ledige Herren für 350 fl. zu vermieten. Näheres im Kontor des Tagblattes.

* 2.1. Ein oder zwei schön möbirt, nach der Straße gehende Zimmer, sind sogleich zu vermieten. Wo? ist zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

* Bahnhofstraße 13 sind im dritten Stock zwei gut möbirt, ineinandergelagerte Zimmer an einen oder zwei solide Herren einzeln oder zusammen auf den 15. November oder früher zu vermieten.

* Bleichstraße 30 ist ein schönes, heizbares Zimmer zu vermieten entweder an Leute ohne Kinder oder an eine einzelne Person.

* In der Amalienstraße 14 ist ein möbirtes Mansardenzimmer sogleich zu vermieten. Das Nähere von 12 Uhr an daselbst zu erfragen.

* Ein hübsch möbirtes Zimmer, auf die Straße gehend, ist an einen soliden Herrn oder Frauenzimmer auf den 15. November oder 1. Dezember zu vermieten: Akademiestraße 33 unten links.

* Ein gut möbirtes Zimmer im dritten Stock, Seitengebäude, ist um 7 fl. per Monat zu vermieten. Zu erfragen Adlerstraße 16 im Laden.

Dienst-Anträge.

* Ein Mädchen, welches neben den häuslichen Arbeiten etwas nähen kann, wird sogleich in Dienst gesucht. Näheres Zähringerstraße 90 im Laden.

* Ein braves, fleißiges Mädchen, welches etwas kochen kann, findet sogleich eine gute Stelle. Zu erfragen Viktoriastraße 7, links.

* Ein braves Mädchen, welches stricken und nähen kann, wird zu einem Kinde sogleich gesucht: Langestraße 30.

* Ein reinliches, braves Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat, auch sonst häusliche Arbeiten versteht, findet sogleich eine Stelle: Waldhornstraße 51. 2.1.

Dienst-Gesuche.

* Ein Mädchen vom Lande, welches noch nie hier gedient hat und von guter Familie da ist, sucht sogleich oder in einigen Tagen eine Stelle als Kindsmädchen oder bei zwei Leuten; dasselbe sieht weniger auf großen Lohn als auf gute Behandlung. Zu erfragen Rüppurrer Landstraße 36 im dritten Stock.

* Ein Mädchen, welches sehr gut kochen kann und noch nie hier gedient hat, sowie zwei Mädchen, welche gut bürgerlich kochen können, zwei gewandte Kellnerinnen, eine Gasthof- und Restaurationsköchin, ebenfalls noch nie hier gedient, und ein Kindsmädchen von 15 Jahren suchen zum sofortigen Eintritt Stellen durch das Bureau für Arbeitnachweis und Stellenvermittlung, Amalienstraße 15 in Karlsruhe.

* Ein Mädchen gesetzten Alters, welches das Weißnähen und Kleidermachen gründlich erlernt hat, gut kochen kann, überhaupt alle Hausarbeiten versteht und gute Zeugnisse besitzt, sucht zum sofortigen Eintritt eine Stelle bei einer kleinen Herrschaft, einzelnen Herrn oder Dame; dasselbe würde auch eine Stelle als Haushälterin, Zimmermädchen oder in eine Küche annehmen, hier oder auswärts. Näheres durch das Bureau für Arbeitnachweis und Stellenvermittlung Amalienstraße 15.

Weißnäherinnen-Gesuch.

Tüchtige Arbeiterinnen für Herrenwäsche erhalten sofort dauernde Beschäftigung bei guter Bezahlung.

Emil Lemble,
Hemden- und Wäscheabrik

Stellenantrag.

* Sogleich wird eine Schenkamme gesucht: Bahnhofstraße 3.

Ein Hausknecht

findet eine Stelle: Ludwigplatz 55 a.

Kellnerin-Gesuch.

2.1. Ein gewandtes Mädchen, welches etwas serviren kann, findet sogleich eine Stelle. Näheres Amalienstraße 87.

Stellengesuche.

* Ein junges Mädchen aus guter Familie sucht eine passende Stelle in einen Laden oder bei einer Herrschaft zu erwachsenen Kindern, am liebsten auswärts. Es wird mehr auf gute Behandlung als auf großen Lohn gesehen. Das Nähere Kronenstraße 2 im 2. Stock.

* Ein verheiratheter, junger Mann, 30 Jahre alt, der einfachen Buchführung mächtig, überhaupt im Schreibfache bewandert, sucht eine Stelle im Schreibfache oder als Aufseher, Bureaudiener u. c., oder überhaupt irgend eine andere passende Stelle. Offerten hierüber nimmt das Arbeitnachweisbureau von J. Müller, Amalienstraße 15 in Karlsruhe, entgegen.

* Ein Kutscher (Artillerist) gut empfohlen, ebenfalls ein Diener, beim Militär gebient, suchen sofort Stellen durch das Arbeitnachweisbureau und Stellenvermittlung von J. Müller, Amalienstraße 15 in Karlsruhe.

Gesuch.

* Ein solides Mädchen, welches das Weißnähen und Kleidermachen erlernt hat, sucht zu ihrer weiteren Uebung bei einer Kleidermacherin ein Unterkommen und würde sich unentgeltlich ihrem Dienste unterziehen. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Empfehlung.

* 2.1. Eine gut geübte **Kleidermacherin**, welche nach dem Journal arbeitet, empfiehlt sich in und außer dem Hause. Näheres Karlsstraße 31 im Seitenbau im 2. Stock.

Verkaufsanzeigen.

* Zwei gebrauchte Weinsässer 63 und 68 Maas, 1 Kranstange, 2 Fenstertritte, 1 spanische Wand sind billig zu verkaufen: Langestraße 113 Eingang Adlerstraße.

* Eine ächte, noch nicht viel gebrauchte **Singermaschine**, welche sich für Weißnäherinnen und Kleidermacherinnen eignet, ist wegen Geschäftsveränderung billig zu verkaufen. Näheres Schützenstraße 25 bei Kaufmann Abend im 4. Stock.

* Es sind sehr schöne weiße **Rüben** zum Einschneiden billig zu verkaufen: Bistoriastraße 3.

* Zu verkaufen: 1 Kommod zu 10 fl., Nachttische à 3 fl. 30 kr., 1 einhäufiger Kasten, Pfeilerkommod, Fußschermel, Waschtische, 1 Zusammenlegstisch zu 7 fl., Spuckkästen, 1 Kinderwägelchen, Vogelkäfig, 1 großes Oelgemälde, große und kleine Koffer von 2-4 fl., Kindermatrassen: Akademiestraße 30 im Hinterhaus ebener Erde.

Kaufgesuche.

* Eine noch gut erhaltene **Wanne** zu Sitzbädern wird zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe wolle man gefälligst Langestraße 159 im Laden abgeben.

* Ein **Saukopfsofen**, mittlerer Größe, wird zu kaufen gesucht: Erbprinzenstraße 16 im 4. Stock.

Mitterstraße 12, dem Museum gegenüber, werden angekauft: **Gold, Silber, Kleidung, Bettung**, und dafür die besten Preise bezahlt.

Gänselebern

werden fortwährend angekauft: **Waldhornstraße 86 bei A. Mahler.**

Gänselebern

werden fortwährend angekauft: **Langestraße 141 im Hinterhaus.**

Gänselebern

werden fortwährend angekauft: **kleine Herrenstraße 17.**

Gänselebern

werden fortwährend angekauft: **Steinstraße 23 (Spitalplatz).**

Anzeige.

Gold und Silber, Kleider, Betten, Möbel, Malulatur und Metallgegenstände werden angekauft und bittet man, Anträge bei Herrn Thorwart Höck am Mühlburger Thor oder Waldstraße 21 im zweiten Stock abzugeben. **W. Bodenheimer** aus Ettlingen.

Anerbieten.

* Ein Kind wird unter billigen Bedingungen in Kost und Pflege aufgenommen. Ebenfalls wird aller Art Wäsche und Herrenhemden zum Bügeln und Goffiren angenommen. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Damen,

welche Lust haben, sich in der französischen Conversation zu vervollkommen, ist bei angenehmer Unterhaltung Gelegenheit geboten, und zwar wöchentlich zwei Mal (Mittwochs und Samstags), Abends von 6-8 Uhr. Auch wird daselbst gründlicher Unterricht im Französischen und Italienischen erteilt. Anmeldungen beliebe man Schützenstraße 11 parterre zu machen.

Privat-Bekanntmachungen.

Mr. Murray,

* 3.1. English Professor, **11 Waldstrasse 11.**

Wohnungsveränderung.

3.3. Mein Geschäftslokal befindet sich nun **Erbprinzenstraße Nr. 16.**

Otto Manding,

Hofmesserschmied.

Wohnungs-Veränderung.

3.2. Unterzeichneter beehrt sich, ergebnis anzugeben, daß er sein Geschäft von der Langenstraße 140 in die **Girschstraße 17** verlegt hat und bittet um geneigtes Wohlwollen bestens.

Karlsruhe, den 1. November 1872.

E. Bürger, Maler und Tünchner.

Wohnungsveränderung.

* 3.1. Von heute an wohne ich **Bahnbofsstraße 2.**

Karlsruhe, den 1. November 1872.

J. Etheimer.

Thee

bei **Wilhelm Hofmann**, Großh. Hoflieferant.

Citronen

in schöner frischer Waare empfiehlt

Julius Lieb,

2.2. Herrenstraße 8.

Aecht franz. Rothweine,

als:

Bordeaux Châteaux Margaux,

St. Emillion,

Julien,

Estèphe

empfehlen bei Abnahme von 12 Flaschen mit 10% Rabatt

J. Schnappinger,

122 Langestraße, Eingang Waldstraße.

Zeltlinger

(Moselwein)

empfehlen in bester Qualität à 36 fr. per Flasche

Louis Laner,

Großherzoglicher Hoflieferant,

44. 12 Akademiestraße 12.

Stuttgarter

Zwiebackmehl,

Ernährungsmittel für Kinder.

Hauptdepot bei

C. Döll, Apotheker,

Jähringerstraße 47.

Weißkraut, rundes,

Wirsing,

Blumenkohl,

Rosenkohl,

Blatt- oder Winterkohl,

gelbe Rüben,

rothe Rüben,

weiße Rüben,

Schwarzwurzeln,

Bodenohlrabi,

Nettige, Winter-

Wurzelpetersilie und **Lauch**

hat abzugeben

die **Großh. landw. Gartenbauerschule.**

Kindermehl
 von H. Nestlé in Vevey,
Condensirte Milch,
Malztract,
Stollwerck'sche Brustbonbons,
Thee in verschiedenen Sorten,
Chocoladen, Cacoigna.
G. Döll, Apotheker,
 Jähringerstraße 47.

Holländer Zucker
 empfiehlt
Wilhelm Schmidt, Wittwe,
 21. Langestraße 112.

Englische Nativ-Mustern
 empfiehlt
Louis Dörle,
 Großherzoglicher Hoflieferant.

Teltower Rübchen
 empfiehlt
Michael Hirsch,
 Kreuzstraße 3.

Ragoutschalen
 empfiehlt in schöner Waare
Louis Dörle,
 Großherzoglicher Hoflieferant.

Sardines à l'huile
 in dreifachen (1/1, 1/2 und 1/3) Büchsen.
Louis Dörle,
 Großherzogl. Hoflieferant.

Turbots, Salz-Laberdan
 bei
Michael Hirsch,
 Kreuzstraße 3.

Reberthran
 empfiehlt in frischer Waare
Conradin Haagel,
 Großh. Hoflieferant.

La Victoria
 de Solar, Media Regalia,
 à 3 fl. 12 kr per 100 Stück,
 empfiehlt als sehr preiswürdig
Ph. J. Steinhäuser,
 8.5. Langestraße 122.

Karlsruher Wasser
 per Flacon 12 und 24 kr. in vorzüglicher Qualität empfiehlt
 12.5. **Fr. Spelter.**

Stearinkerzen,
 auch für's Klavier, jeder Eintheilung, erste Qualität, vorräthig bei
Wilhelm Schmidt, Wittwe,
 2.1. Langestraße 112.

Münchener Apollo-Kerzen
 aus der Hof-Stearinkerzen- und Seifenfabrik von Gebr. Röckl in München. Bestellungen können gemacht werden bei
W. Entekunst, 6.1.
 Generalvertreter für Baden,
 (908) Karl-Friedrichstraße 19.

C. Feigler,
 empfiehlt sein Lager in
Bilder-Rahmen
 in geschnitztem und polirtem Holz, Bronze, Sammt und Leder.
 2.1.

Zur Messe!
 3.1. Einem geehrten Publikum zeige ich ergebenst an, daß ich mit einer großen Auswahl
Lampenschirme
 angekommen bin und empfehle solche zu 6, 9, 12, 18, 24 kr. per Stück, sowie auch **Gin-fädelmaschinen** zu 6 kr. per Stück.
 Verkaufsbude auf dem **Marktplatz Awondo.**

* Täglich werden Federn schön gewaschen und gekäufelt. Ebenso werden **Sandshuhe, das Paar zu fünf Kreuzer, schön und geruchlos gewaschen bei Geschwister Oppenheimer, Kunstwascherei, Amalienstraße 14 im 2. Stock, Ecke der kleinen Herrenstraße.**

Flanell-Senden,
 das Stück für 12 kr., werden schön und weich gewaschen und gebügelt bei
 Tuchsheerer **Weiß, Blumenstraße 12.**
 Bei defatirter Waare wird wegen des Eingehens garantirt.

Empfehlung.
 * Ein Mann empfiehlt sich im **Kraut- und Nübeneinschneiden.** Zu erfragen Nitterstraße 12 im Hinterhaus parterre.

* **Mehrere Kostgänger** finden eine gute Kost bei
 Restaurateur **Liebendörfer,**
 Viktoriastraße 6.

Anzeige.
 * Mittwoch den 6. d. M. bleibt meine **Wirthschaft geschlossen.**
A. Zopf, zum deutschen Kaiser.

Leihbibliothek
 von
C. Beaumel-Volz,
 Herrenstraße 15.

Neu aufgenommene Werke:
Schüfing, Levin. Herrn Didier's Landhaus. 3 Bände.
Muer, Adele v. Ahtzig Stufen hoch. 4 Bände.
Collins, W. Miss or Mrs. ? 1 Band.
Mac Donald. The vicars Daughter. 2 Bände.
Balzac, H. de. La peau du Chagrin. 1 Band.
Sand. G. Malgrétout.

Todesanzeige.
 * Heute Mittag verschied nach langem und schweren Leiden unser lieber Gatte und Vater **Johann Wagner, Partikulier,** im Alter von 79 Jahren, wovon wir Freunde und Bekannte mit der Bitte um stille Theilnahme in Kenntniß setzen.
 Die Beerdigung findet Dienstag den 5. November, Nachmittags 3 Uhr, statt.
 Trauerhaus: Herrenstraße 9.
 Karlsruhe, den 3. November 1872.
 Die trauernden Hinterbliebenen.

Todesanzeige.
 * Verwandten und Freunden hiermit die schmerzliche Nachricht, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat meine geliebte Frau **Kuise Zips, geb. Appenzeller,** nach einem langen und schweren Krankenlager diesen Morgen 8 Uhr zu sich zu rufen.
 Um stille Theilnahme bitten
 Die trauernden Hinterbliebenen:
Alexander Zips
 nebst 8 Kindern.
 Karlsruhe, den 4. November 1872.
 Die Beerdigung findet Mittwoch Morgens 9 Uhr statt.

Dankagung.
 Freunden und Bekannten, die unserm unvergesslichen Gatten, Vater und Schwiegervater, **Friedrich Nees sen.,** Bäckermeister hier, in so zahlreichem Maße die letzte Ehre erwiesen haben, sagen wir hiermit unsern innigsten Dank.
 Karlsruhe, den 3. November 1872.
 Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
S. Nees.

Dankagung.
 Für die vielen Beweise von aufrichtiger Theilnahme bei dem Tode meines nun in Gott ruhenden, unvergesslichen Gatten, **Andreas Wolf,** sowie für die ehrende Begleitung zu seiner letzten Ruhestätte und zahlreichen Blumenspenden spreche ich meinen innigsten, tiefgefühltesten Dank aus.
 Besonderen Dank den Herren Lehrern, den Schülern und Schülerinnen für den erhebenden Grabgesang.
 Karlsruhe, den 2. November 1872.
 Die trauernde Wittwe
 mit 5 Kindern.

